



**Witaj –
ein Geschenk für Ihr Kind**

Inhalt

- 1 Schenken Sie Ihrem Kind eine weitere Sprache!
- 2 Früh mehrsprachig
- 4 Sorbisch lernen mit Witaj
- 12 Mehrsprachig? Mehrsprachig!
- 15 Sorbisch? Sorbisch!
- 17 Als Eltern unterstützen
- 19 Nach dem Kindergarten die Schule
- 22 Wegweiser



Schenken Sie Ihrem Kind eine weitere Sprache!

Sie wünschen Ihrem Kind, dass es später einmal fließend mehrere Sprachen beherrscht? Dann geben Sie ihm die Chance, mit dem Erlernen verschiedener Sprachen so zeitig wie möglich zu beginnen! In der Lausitz gibt es Kindertagesstätten, in denen Kinder bereits im Krippen- bzw. Kindergartenalter eine zweite Sprache lernen können: und zwar Sorbisch. Nutzen Sie die Möglichkeit, dass Ihr Kind von muttersprachlich sorbischen Erzieherinnen und Erziehern betreut wird und bereits im jungen Alter intensiv, aber dennoch spielerisch seine ersten Fremdsprachenkenntnisse erwirbt. Und das ohne Anstrengung, Überforderung, Aufwand – und ohne Mehrkosten.

Mit Witaj heißen wir Ihr Kind willkommen, Sorbisch zu lernen.

Im vorliegenden Informationsheft möchten wir Ihnen, liebe Eltern, das Modell Witaj vorstellen – eine Konzeption zur Sprachvermittlung, nach der bei Kindern Grundlagen für eine spätere Mehrsprachigkeit gelegt werden.

Früh mehrsprachig

Multilinguales Europa

Weltweit gebrauchen schätzungsweise mehr als zwei Drittel aller Menschen täglich zwei Sprachen. In Europa können sich 54 % aller Einwohner in mindestens einer weiteren Sprache als ihrer Muttersprache unterhalten. Die Europäische Kommission hat die 3-Sprachen-Formel als Zielvorgabe formuliert: Jedes Kind sollte während der Schulzeit neben seiner Muttersprache mindestens zwei weitere Sprachen auf funktional angemessenem Niveau erlernen.

Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.

Ludwig Wittgenstein (1889–1951)

Früh Sprachen lernen

Kleinkinder haben beste Voraussetzungen zum Sprachenlernen. Dabei spielt die zeitliche Nähe zwischen dem Erlernen der Erstsprache, also der Muttersprache, und der Zweitsprache eine entscheidende Rolle. Aufgrund dessen wird empfohlen, mit dem Lernen einer ersten Fremdsprache möglichst zeitig zu beginnen, um so die angeborenen Fähigkeiten der Kinder zu nutzen. Da diese Anlage jedem gleichermaßen gegeben ist, verlangt das Lernen einer weiteren Sprache im frühen Kindesalter keine besonderen Begabungen.



Nachahmung des Erstspracherwerbs

Die Muttersprache erlernt jedes Kind, indem es das, was ihm seine Eltern täglich erzählen, nach und nach entschlüsselt, sich einprägt und letztendlich selbst anwendet. An diesem natürlichen Weg des Spracherwerbs von Kleinkindern orientiert sich eine erfolgreiche Methode zum Lernen von Fremdsprachen – die *Immersionmethode*. Nach dieser übernimmt die pädagogische Fachkraft gewissermaßen die Rolle eines zusätzlichen Elternteils, indem sie mit dem Kind in der Krippe bzw. im Kindergarten ausschließlich in der Fremdsprache spricht. So eignet sich das Kind, auf ähnliche Weise wie seine Muttersprache, auch die weitere Sprache an – es findet die Bedeutung der zunächst fremden Wörter selbst heraus.

Die Immersionmethode hat sich weltweit als die intensivste und erfolgreichste Form der Sprachvermittlung erwiesen.

Sorbisch lernen mit Witaj

Grundlage der Konzeption *Witaj*

Auf der Immersionsmethode basiert auch die Konzeption *Witaj*, welche die Grundlage für eine sorbischsprachige Erziehung in Kindertagesstätten in der Lausitz bildet. Mit *Witaj* werden Kinder deutschsprachiger Familien willkommen geheißen, sich die sorbische Sprache anzueignen. Die sorbische Erzieherin bzw. der sorbische Erzieher betreut die Kinder der sogenannten *Witaj*-Gruppe den ganzen Tag über in sorbischer Sprache. Die Jungen und Mädchen erleben den Kindergartenalltag also in Sorbisch und tauchen somit in eine »zweite Sprachwelt« ein (immerse = eintauchen).

Der Immersionsmethode liegt das Prinzip *eine Person = eine Sprache* zu Grunde. Das heißt, dass alle Erwachsenen – ob Erzieher, Eltern, Freunde oder Verwandte – mit dem Sprachen lernenden Kind immer in derselben Sprache, idealerweise in ihrer Muttersprache, sprechen.

Unbewusster Spracherwerb

Kleinkinder lernen bei entsprechend intensivem Kontakt eine zweite Sprache mit ähnlicher Leichtigkeit wie ihre Muttersprache. Um diese natürliche Mühelosigkeit zu fördern, wird den Kindern der *Witaj*-Gruppen bewusst Selbstverständlichkeit im Umgang mit der sorbischen Sprache vermittelt. So eignen sich die Kinder Sorbisch mehr oder weniger unbewusst an. Die Sprache wird nicht gesondert in den Mittelpunkt gerückt, sondern die Kinder erhalten Zugang zu ihr schlicht durch ihre ständige Präsenz. Aus diesem Grunde ist im Zusammenhang mit *Witaj* meist von *Spracherwerb* und nicht vom (klassischen) Sprachenlernen die Rede.

Spiele statt Pauken und Büffeln

Kleinkinder begegnen Neuem mit Aufgeschlossenheit und Neugierde. Sie wollen die Welt erkunden – Unbekanntes entschlüsseln und ausprobieren. Hierzu zählt auch, Klänge einer fremden Sprache aufzunehmen und nachzuahmen. Angst, dass es dabei beispielsweise mit der Aussprache nicht gleich klappen könnte, kennen Kleinkinder nicht. Instinktiv versuchen sie vom ersten Augenblick an in der Witaj-Gruppe, die sorbisch sprechende pädagogische Fachkraft zu verstehen. Beim Spielen und Basteln, Singen und Tanzen, Experimentieren oder Geschichtenhören – Schritt für Schritt erschließen sich die Kinder die Bedeutung einzelner Wörter aus dem Zusammenhang. Ein strenges Üben z. B. grammatikalischer Phänomene wird unterlassen.

Claudia
Ziesch
aus
Neuwiese

Gründe für den Entschluss, unseren Sohn Toni in das Witaj-Projekt zu geben, waren das Erlernen einer Fremdsprache und damit das spielerische Umgehen mit fremden Gewohnheiten und Bräuchen. Toni spricht nur im Kindergarten sorbisch. Laut Aussagen seiner Erzieherin klappt seine Aussprache schon sehr gut. Nach Hause bringt er viele sorbische Lieder mit, da er gern singt. Toll finden wir auch die sorbischen Bräuche, wie die Vogelhochzeit und das Zampern.

Carola
Keller
aus Lauta

In der Krippe meinte die Erzieherin, mein Sohn Florian sei sprachbegabt. Er hat immer mit zugehört und konnte das Sorbische gut nachsprechen und -singen. Da haben wir zugestimmt, ihn in die Witaj-Gruppe zu geben. Unser ganzer Stolz sind die Aufführungen zum Hoffest, die Vogelhochzeit und andere Auftritte mit der Gruppe. Florian wird dieses Jahr in die Adler-Schule Hoyerswerda eingeschult, wo er weiter Sorbisch lernen möchte. Wir haben alles daran gesetzt, dass er dorthin gehen kann. Seine Uroma hat Sorbisch gesprochen. Leider ist sie verstorben und kann nicht mehr miterleben, wie er die Sprache lernt. Ich kann kein Sorbisch, bin aber ganz stolz auf ihn. Wir werden es weiter bei ihm fördern.

Von Tag zu Tag

Die Routine eines Tagesablaufs in der Witaj-Gruppe hilft den Kindern besonders in den ersten Wochen dabei, sich im sorbischsprachigen Umfeld zurechtzufinden. Schon nach kurzer Zeit versteht das Kind nach dem gemeinsamen Spiel die Aufforderung *Prošu hrajki zrumować!* und weiß, dass nun das Spielzeug aufgeräumt werden muss. In altersgemischten Witaj-Gruppen haben die jüngeren Kinder zudem die Möglichkeit, sich am Handeln der älteren, bereits Sorbisch verstehenden Kinder bzw. der sorbisch muttersprachlichen Kinder zu orientieren.

Ohne Worte

Die wichtigste Unterstützung für das Verstehen des Sorbischen gibt die sorbisch sprechende pädagogische Fachkraft den Kindern bereits beim Sprechen. Sie übersetzt zwar (in der Regel) nicht ins Deutsche, veranschaulicht aber das Gesagte wie im Stummfilm: Sie begleitet ihre Aussagen mit Körpersprache – mit Mimik und Gestik – oder nimmt sich zur Erklärung Gegenstände und Bilder zu Hilfe. Unter Umständen könnten die Kinder bei einfachen Themen die Erzieherin bzw. den Erzieher auch ohne Worte verstehen. So ist es ihnen ein Leichtes, auch die »Nebensache« Sprache aufzunehmen.

Der Ton macht die Musik

Um den Kindern im Sprachverstehen entgegenzukommen, spricht die pädagogische Fachkraft bewusst langsam und deutlich. So gibt sie ihnen Zeit zum Überlegen. Wurde sie nicht verstanden, wiederholt sie das Gesagte oder drückt sich mit anderen Worten aus. Ein einfaches Mittel, die Aussage zu unterstreichen und somit verständlicher zu machen, ist die Sprachmelodie. Wird gelobt, gestaunt, gewarnt? Der Ton macht die Musik, ohne dass vielleicht jedes Wort verstanden wurde.



Maximales Sprachangebot

Die Erzieher(innen) sind bemüht, den Sorbisch lernenden Kindern möglichst viel Sprache anzubieten. Ihre Devise ist, jede Handlung mit Worten zu begleiten. Dazu zählt nicht nur, beispielsweise das Ankleiden zu kommentieren und dabei dem Kind Fragen zu Kleidungsstücken, Farben und Zahlen zu stellen. Auch Sprüche, Lieder und Sprachspiele, als Routine in den Tagesablauf einbezogen, fördern das Verständnis und gleichzeitig die Anwendung der sorbischen Sprache.

Jana
Kornack
aus
Leippe

Da wir wissen, dass die Entwicklung des Menschen, insbesondere die des Gehirns, in den ersten Jahren maßgeblich geprägt wird, hatten wir uns entschieden, unsere Tochter Klara schon im ersten Lebensjahr mit einer anderen Sprache, Kultur und deren Traditionen in Kontakt zu bringen. Wir erleben täglich, wie sie die sorbische Sprache in den Alltag mit einbezieht – wie sie sich auf Sorbisch bedankt und um Hilfe bittet. Oft singen wir auch sorbische Lieder, die Klara aus dem Kindergarten mitbringt. Dadurch wird auch uns als Eltern auf spielerische Art die sorbische Sprache und Kultur nähergebracht.



Kein Druck, kein Überfordern

Auch wenn die Kinder gezielt ein umfangreiches Sprachangebot erhalten – eine Überforderung der Jungen und Mädchen, egal welchen Alters, braucht trotzdem nicht befürchtet zu werden. Kinder nehmen nur so viel auf, wie sie können. Wichtig ist dabei ein Grundsatz der Konzeption Witaj: Den Kindern wird die sorbische Sprache ohne Druck und Zwang vermittelt. Ihnen selbst wird überlassen, wann und ob sie sorbisch sprechen. Demnach kann sich selbstverständlich jedes Kind an seine sorbischen Erzieher(innen) in deutscher Sprache wenden. Und da Fehler der Kinder im Sorbischen nicht direkt korrigiert werden, lernen die Kinder völlig ohne Leistungsdruck.

Es gibt keine kindgerechtere und stressfreiere Methode, sich außerhalb der Familie die sorbische Sprache anzueignen, als Witaj. Jedes Kind findet dabei sein individuelles Sprachlerntempo.

Wort für Wort

In den ersten Tagen und Wochen widmet sich die pädagogische Fachkraft dem Neuankömmling in der Witaj-Gruppe besonders intensiv und versucht, ihm den Kontakt mit dem Sorbischen angenehm und mit Erfolgserlebnissen zu gestalten. Dabei verwendet sie anfangs möglicherweise ab und zu das eine oder andere deutsche Wort. In der Regel orientiert sich das Kind bereits nach kurzer Zeit bemerkenswert gut im sorbischsprachigen Umgang in der Witaj-Gruppe. Schon bald wird es früh morgens mit *Dobre ranje!* grüßen, sein erstes sorbisches Lied singen und auf Aufforderungen in Sorbisch entsprechend reagieren. Nach und nach erschließt es sich die sorbischen Wörter, Wendungen und Sätze der Erzieherin bzw. des Erziehers und prägt sie sich zunächst als passiven Wortschatz ein. Dieser wächst im Laufe der Zeit in der Witaj-Gruppe beachtlich. In Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren beginnt das Kind, seinen sorbischen Sprachschatz auch aktiv anzuwenden.

Niemand meistert eine Sprache auf einen Schlag. Es ist ein langwieriger, aber sehr systematisch ablaufender Prozess, bei dem sich die Lernenden die Struktur der Sprache Schritt für Schritt erschließen.

Prof. Dr. Henning Wode, Kiel

Faktoren, die den Lernerfolg beeinflussen

- *Alter des Kindes zu Beginn des Sorbischerwerbs:* Je eher, desto besser.
- *Umfang des direkten Sprachkontakts zu Muttersprachlern:* Je mehr Umgang das Kind mit sorbisch Sprechenden hat – ob mit Kindern oder Erwachsenen –, umso intensiver ist seine passive und evtl. aktive Sprachanwendung.
- *Aufenthaltsdauer in sorbischsprachiger Umgebung:* Je länger das Kind Sorbisch hört, desto umfangreicher und vielseitiger ist das Sprachangebot.



- *Motivation zum Sorbischlernen:* Je größer das Interesse an der Sprache bei Kind und Eltern ist, umso leichter lernt es sich! Auch Stolz auf die erlangten Fähigkeiten fördert die Motivation.
- *Sprachbegabung:* Kindern mit ausgeprägter Sprachbegabung fällt das Sorbischlernen leichter.
- *Gezielte Sprachförderung:* Je gezielter, geschickter und sprachlich gewandter die Erzieherin bzw. der Erzieher den Erwerb der sorbischen Sprache unterstützt und fördert, umso schneller und nachhaltiger erfolgen die Ergebnisse.

Mehr als nur Vermittlung der Sprache

Den Kindern ausschließlich die sorbische Sprache zu vermitteln, wäre nur eine halbe Sache. Ein weiteres Ziel der Konzeption Witaj ist, die Sorbisch lernenden Kinder am Reichtum der sorbischen Kultur teilhaben zu lassen. Auch wenn das Kind noch so klein ist – schon bald wird es zur Vogelhochzeit die süßen Gaben der Vögel auf einem Teller empfangen, beim traditionellen Maibaumwerfen in sorbischer Tracht den Schustertanz tanzen und beim Elternprogramm sein sorbisches Lieblingslied singen.

Nach der Konzeption Witaj wird in Kindertageseinrichtungen bereits seit 1998 gearbeitet. Zurzeit werden in Sachsen und Brandenburg rund 1 300 Kinder nach Witaj sorbischsprachig betreut.

Vermittlung von Lerninhalten

Eines ist wichtig zu wissen: Einrichtungen, die sorbischsprachige Erziehung nach der Konzeption Witaj anbieten, sind ganz normale Kindertagesstätten. Die Erziehungs- und Bildungsarbeit entspricht dem Sächsischen Bildungsplan und sonstigen Richtlinien. Wie in anderen Kindertageseinrichtungen kann nach verschiedenen pädagogischen Grundlagen gearbeitet werden – Witaj schließt dies nicht aus.

Dreisprachigkeit in Familien

Dass ein Kind im frühen Alter dreisprachig aufwächst, ist kein Einzelfall mehr. Im Laufe der Witaj-Geschichte gab es immer wieder Kinder, in deren Familien – neben Deutsch und Sorbisch (als Familien- oder Kindergartensprache) – eine weitere Sprache gesprochen wurde. Es ist interessant zu beobachten, wie die Kinder anscheinend mühelos den Umgang mit drei Sprachen meistern.

Christine
Lehmann
aus
Bautzen

Von Witaj erhoffen wir uns für unsere Kinder Vorteile im späteren Berufsleben, wenn sie Sorbisch und weitere Fremdsprachen gut beherrschen. Vorurteile, dass bei einem zu zeitigen Erlernen einer Fremdsprache die Muttersprache nicht korrekt beherrscht würde, können wir nicht bestätigen. Beim ersten Kind, meiner Tochter, war ich noch etwas unsicher, ob sie die doch etwas erhöhten Anforderungen meistern würde. Doch aufgrund unserer Erfahrungen und der anderer Eltern bin ich der festen Überzeugung, dass durchschnittlich begabte Kinder dies problemlos schaffen.

Mehrsprachig? Mehrsprachig!

Viele Gründe, Kinder früh eine fremde Sprache lernen zu lassen

Es wäre vermessen zu behaupten, zwei- oder mehrsprachige Kinder seien intelligenter als einsprachige. Es konnte jedoch aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen festgestellt werden, dass Kinder, die im frühen Alter mit zwei Sprachen aufwachsen, nicht selten in ihrer geistigen Entwicklung einen Vorsprung gegenüber ihren Altersgenossen aufweisen.

Abstraktes Denkvermögen

Mit seinen ersten fremdsprachigen Worten lernt das Kind, dass demselben Gegenstand zwei Begriffe zugeordnet werden können und dass dabei jeder einem bestimmten System angehört. Durch die Immersion lernt das Kind zwischen der »Familien-Sprache« und der »Sprache der pädagogischen Fachkraft« zu unterscheiden. Zu Hause wird z. B. *Ball* gesagt, die Erzieherin bzw. der Erzieher nennt die gleiche Sache aber *bul*. Solch abstraktes Denken ist eine erstaunliche Leistung für ein Kleinkind. Erst später wird es verstehen, dass es sich dabei um zwei verschiedene Sprachsysteme – um Deutsch und Sorbisch – handelt. Befürchtungen, das Kind könne die Sprachen nicht auseinanderhalten, sind unbegründet, vor allem bei konsequenter Sprachentrennung nach der Immersionsmethode.

Übrigens: Der frühe Zweitspracherwerb erfolgt im Vergleich zur Muttersprache schneller. Das Kind kann ja auf bereits erworbenes Wissen aufbauen. Es weiß z. B., dass mit dem *Ball* immer ein Gegenstand benannt wird, der rund, bunt und leicht ist und zum Spielen vorgesehen ist. Nun muss es sich »nur« noch die zweite Bezeichnung merken.

Ausdauer Kinder folgen intuitiv dem inneren Drang, ihren Gesprächspartner verstehen zu wollen. Immersiv aufwachsende Kinder sind gewohnt sich anzustrengen: Sie wollen begreifen, was die andere Person in der fremden Sprache erzählt. Für diese Mühe werden sie auch sofort belohnt, indem sie das Gesagte verstehen. Diese kleinen Erfolgserlebnisse lassen die Kinder täglich erkennen, dass Ausdauer und Konzentration sich lohnen. Diese Erfahrungen sind beste Voraussetzungen für das spätere Lernen in der Schule.

Flexibilität Auch wenn Kinder eine Sprache nicht vollständig beherrschen, möchten sie sich mitteilen. Sollten die vorhandenen sprachlichen Mittel dazu nicht ausreichen, versuchen sie es auf anderem Wege. So trainieren mehrsprachig aufwachsende Kinder eher als ihre Altersgenossen flexibles Denken und das Suchen nach alternativen Lösungswegen.

Einfühlungsvermögen Aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen beim Fremdspracherwerb entwickeln Kinder ein sensibles Einfühlungsvermögen für Leute, die eine Sprache nicht so gut verstehen wie sie selbst. Dies zeigt sich u. a. in der gegenseitigen Hilfsbereitschaft der Kinder in altersgemischten Immersionsgruppen im Kindergarten.

Weltoffenheit Der Umgang mit einer fremden Sprache und das Kennenlernen eines neuen Kulturkreises im frühen Alter prägen die Kinder in ihrer Offenheit gegenüber Fremden. Mit ihrem bereits erworbenen Können, Unbekanntes für sich zu entdecken, begegnen sie Fremdem eher mit Toleranz und Interesse statt mit Distanz und Ängsten.

Weitere Sprachen Durch das frühe Aneignen einer zusätzlichen Sprache neben der Muttersprache entwickelt das Kind beste Grundlagen, um weitere Sprachen zu erlernen. Mit dem Zweitspracherwerb bilden sich im Gehirn des Kindes Strukturen, auf die beim Lernen weiterer Sprachen aufgebaut werden kann.



Sprachbewusstheit Kinder, die bereits in jungen Jahren mit zwei oder mehreren Sprachen konfrontiert werden, gehen bewusster mit Sprachen und deren Strukturen um als einsprachige Kinder. Dies wirkt sich nicht nur auf den Bereich der Fremdsprache(n) aus. Das zusätzliche Wissen wird auch auf die Muttersprache übertragen, sodass Zweisprachige hinsichtlich ihrer Sprachgewandtheit mitunter gleichaltrige Kinder übertreffen, die nur eine Sprache beherrschen.

Attraktivität Mehrsprachigkeit steigert die eigene Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt. Ob beruflich oder privat – in internationalen Kreisen und im Ausland kann man sich mit entsprechenden Sprachkenntnissen sicher bewegen. Das Code-Switching, den schnellen Wechsel zwischen Sprachen innerhalb eines Gesprächs, meistert man mit Leichtigkeit. Doch nicht nur Gespräche – auch Briefe, Dokumente, Bücher und Filme kann man mit entsprechenden Fremdsprachenkenntnissen mit Leichtigkeit verstehen. Erfahrungen im Umgang mit fremden Sprachen helfen dabei, sich auch mit Angehörigen sprachlich fremder Nationalitäten zu verständigen.

Sorbisch? Sorbisch!

Gründe, Ihr Kind Sorbisch lernen zu lassen

Zu Hause spricht Ihr Kind Deutsch. Eine (erste) Weltsprache wird es spätestens ab der 3. Klasse in der Schule lernen: Englisch. Für den frühen Spracherwerb bietet es sich an, Chancen, die die Heimat bietet, zu nutzen und eine weitere in der Region gesprochene Sprache zu erlernen – so wie das Lausitzer Sorbisch.

- Brückencharakter** Das Sorbische gehört zum slawischen Sprachzweig. Lernt Ihr Kind frühzeitig Sorbisch als Zweitsprache, hat der Fremdspracherwerb einen verstärkten Effekt, da der Unterschied zum Deutschen größer ist, als er zwischen zwei germanischen Sprachen wäre, wie z. B. im Fall des Deutschen und Englischen. Zudem hat man mit Kenntnissen der sorbischen und somit einer westslawischen Sprache gute Voraussetzungen, auch andere, eng verwandte slawische Sprachen, wie Tschechisch oder Polnisch, einfacher zu verstehen und schneller zu lernen. Deutsch-sorbische Zweisprachigkeit macht mit ihrem deutsch-slawischen Brückencharakter das slawische Osteuropa leichter zugänglich.
- Muttersprachler(innen)** Witaj ist vor allem dadurch ein attraktives Angebot, weil die Vermittlung der sorbischen Sprache durch Muttersprachler (-innen) erfolgt. Das heißt, den Kindern wird eine authentische Sprache – in Aussprache, Sprachmelodie, Grammatik, Satzbau usw. – vermittelt. Zudem können sich die Erzieher(innen) in allen Themenbereichen sicher ausdrücken.
- Kostenpunkt** Das Aneignen der sorbischen Sprache im frühen Kindesalter nach der Immersionsmethode erfordert keinerlei zusätzliche Ausgaben für die Eltern. Es ist die pädagogische Fachkraft, die den Kindern der Witaj-Gruppe ihre zusätzlichen Fähigkeiten – ihre sorbischen Sprachkenntnisse – zu Gute kommen lässt.

Zusätzliche Kosten für Fremdsprachenunterricht, Fahrtkosten und Zeitaufwand bleiben Eltern mit Witaj erspart.

Bei der Vermittlung der sorbischen Sprache nach Witaj handelt es sich um zusätzliche Bildung und Förderung von Kindern, die – sorbische Erzieher(innen) vorausgesetzt – keiner weiteren Bedingungen und Mehrkosten für die Eltern bedarf.

Regionale Sprache Wenn Ihr Kind in der Schule die meistverbreitete Sprache der Welt, Englisch, lernen wird, liegt es nahe, eine regionale Sprache zu lernen, um sich auch in der Heimat sprachlich (immer) heimisch zu fühlen. Sorbisch ist in der Lausitz seit Jahrhunderten verwurzelt. Diese regionalen – oder vielleicht familiären – Wurzeln näher kennenzulernen, ist ein Anreiz, um auch die Sprache seines Nachbarn – oder möglicherweise seiner Großeltern – verstehen zu können.

Minderheitensprache Was macht autochthone Völker wie die Sorben aus? Die Identität, eine eigenständige Kultur – vor allem aber die Sprache. Als sorbisch Sprechende(r) ist man an der Verbreitung des sorbischen Sprachraums beteiligt und steuert so zum Erhalt einer Minderheitensprache und damit auch eines Volkes bei.

Familie
Petschick
aus
Schwarz-
kollm *Die deutsch-sorbische Zweisprachigkeit ist für Schwarzkollm kulturelles Erbe und gelebter Alltag. Neugier auf den Umgang mit einer neuen Sprache hat uns bewogen, unseren Sohn Franz in der Witaj-Gruppe anzumelden. Es ist für uns faszinierend zu beobachten, wie spielerisch er spontan sorbische Lieder singt oder sorbische Gedichte aufsagt.*

Als Eltern unterstützen

Auch ohne Sprachkenntnisse unterstützen

Obwohl Sie, liebe Eltern, vielleicht nicht über Sorbischkenntnisse verfügen, so können Sie doch sehr wohl Ihr Kind beim Lernen der sorbischen Sprache unterstützen.

- ➔ Das Wichtigste: Vermitteln Sie im Einvernehmen untereinander eine positive Einstellung zum Sorbischen und zu Witaj. Für Ihr Kind ist diese Wertschätzung eine unentbehrliche Grundlage für die Sprachaneignung. Eine beiläufige negative Aussage kann manchmal die Arbeit mehrerer Jahre zunichtemachen.
- ➔ Zeigen Sie Interesse an Witaj – lassen Sie sich berichten, was die Kinder bereits gelernt haben. So vermitteln Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter Wertschätzung, die zugleich Motivation ist.
- ➔ Lernen Sie von und mit Ihrem Kind! Für Ihre Tochter oder Ihren Sohn ist es ein schönes Gefühl, einmal etwas mehr zu können als die Eltern. Solch ein Rollenwechsel zwischen Lernendem und Lehrendem ist eine tolle Sache. Es gibt aber auch Sorbisch-Sprachkurse, die extra für Eltern Sorbisch lernender Kinder angeboten werden ...
- ➔ Ermutigen Sie Ihr Kind, sorbisch zu sprechen, doch drängen Sie es nicht – vor allem nicht vor Anderen. Aufforderung wie *Sag' mal etwas auf Sorbisch* sind oft kontraproduktiv. Da würde auch ein Erwachsener auf die Schnelle nicht wissen, was er sagen soll.
- ➔ Haben Sie keine übertriebenen Erwartungen an Ihr Kind. Sprachenlernen ist immer ein langwieriger Prozess. Auch kleine Lernfortschritte sind bewundernswert.
- ➔ Sie brauchen zu Hause die sorbische Sprache nicht zu üben. Viel wichtiger ist, dass Sie Ihrem Kind ein gutes Sprachvorbild in Ihrer Muttersprache, im Deutschen, sind. Unterhalten Sie



sich viel miteinander, lassen Sie Ihr Kind erzählen und lesen Sie ihm möglichst regelmäßig Geschichten vor. So können Sie sich ganz sicher sein, dass die Deutschkenntnisse Ihres Kindes nicht unter dem Zweitspracherwerb leiden.

- Ermöglichen Sie Ihrem Kind Kontakte zur sorbischen Sprache auch außerhalb der Kindertagesstätte. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Man könnte sorbische Verwandte, Freunde oder Nachbarn bitten, mit dem Kind sorbisch zu sprechen. Oder wird in Ihrer Nähe ein (sorbischer) Kindergeburtstag gefeiert? Dann und wann finden sorbische Veranstaltungen für Kinder und Familien statt. Es gibt auch sorbische Hörspiele, Hörstifte, Filme und CDs mit Liedern zu kaufen. Je abwechslungsreicher der Sprachkontakt, umso vielfältiger und umfangreicher kann das Kind seine Sprachkenntnisse entwickeln.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind sorbischsprachige Bildung und Erziehung über mehrere Jahre hinweg – durch Schule, Ganztagsangebot und Hort.

Nach dem Kindergarten die Schule

Sorbisch auch in der Schule

Um langfristige Erfolge beim Erwerb der sorbischen Sprache zu erzielen, ist es wichtig, dem Kind über Jahre hinweg kontinuierlichen Kontakt zu ihr zu ermöglichen. Es wird empfohlen, mit dem Lernen der sorbischen Sprache nach dem Kindergarten auch in der Grundschule und später an der Oberschule bzw. am Gymnasium fortzufahren.

Sorbisch nach der Konzeption 2plus

Die ideale Fortsetzung von Witaj in der Schule ist der zweisprachige sorbisch-deutsche Unterricht nach der Konzeption 2plus. Wie im Kindergarten ist auch hier in der Schule die Arbeits- und Umgangssprache Sorbisch. Der Sorbisch-Sprachunterricht kann u. U. in Sprachgruppen erteilt werden. Einzelne Fächer – z. B. Mathematik, Sachkunde, Musik oder andere – werden zweisprachig unterrichtet. Dies kann im Teamteaching mit zwei Lehrern geschehen. Somit können sie auf die individuellen Sprachkenntnisse der Schüler eingehen. Dabei steht stets der zu vermittelnde Unterrichtsstoff im Vordergrund des Unterrichts. Wie bei Witaj gilt es auch hier, die in Sachsen geltenden Bildungsziele zu erfüllen.

Sorbisch im Fremdsprachenunterricht

Nicht jede Schule kann Sachfachunterricht auch in sorbischer Sprache nach 2plus anbieten. Fremdsprachenunterricht Sorbisch ist eine Alternative. Zwischen einer und drei Unterrichtsstunden wöchentlich wird den Schülern Sorbisch methodisch als Fremdsprache vermittelt.

Wird der Sprachkontakt zum Sorbischen über längere Zeit unterbrochen, gehen die erworbenen Sprachkenntnisse (scheinbar) verloren. Kommt es erneut zu kontinuierlichem Kontakt, können die Sprachkenntnisse wieder reaktiviert werden.

Sorbischsprachige Ganztagsangebote

Einige Schulen bieten Ganztagsangebote in sorbischer Sprache an. Dies ist eine gute Gelegenheit, das Unterrichtsangebot in sprachlicher Hinsicht zu ergänzen. Durch Gesang, Theaterspiel und das Spielen spezifischer Spiele können Sorbischsprachkenntnisse gezielt gefördert, erweitert und angewandt werden.

Familie
Langner
aus
Commerau

Wir wünschen uns für unsere Kinder, dass sie die sorbische Sprache kennen und anwenden lernen, weil diese Sprache in unsere Region gehört. In der Witaj-Gruppe haben sie erstaunlich schnell und problemlos gelernt, die sorbischen Anweisungen und Redewendungen der Erzieherin zu verstehen. Damit die ersten Erfolge auch auf dem weiteren Entwicklungsweg der Kinder Früchte tragen können, ist eine Fortsetzung nach der Konzeption 2plus in der Grundschule unabdingbar.

Sorbisch-Hausaufgaben

Schulen, die Sorbisch nach der Konzeption 2plus anbieten, arbeiten eng mit Kindertagesstätten bzw. Horten zusammen, die über sorbische Horterzieher(innen) verfügen. Hier erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben – auch die sorbischsprachigen –, wobei sie mit der Unterstützung der Erzieherin bzw. des Erziehers rechnen können.



In Absprache mit den sorbisch unterrichtenden Lehrkräften können Hausaufgaben so erteilt werden, dass diese auch mit Unterstützung der Eltern ohne Sorbischkenntnisse erledigt werden können.

Drei und mehr Sprachen

Durch den frühen Erwerb des Sorbischen als Zweitsprache bleibt den Kindern ausreichend Zeit, im Schulalter eine dritte Sprache – in den meisten Fällen wird dies Englisch sein – auf hohem Niveau zu erlernen. Somit wäre das Ziel der Europäischen Kommission, die 3-Sprachen-Formel umzusetzen, erreicht. Möglicherweise lernt Ihr Kind in der Schule noch eine weitere Sprache, entscheidet sich für einen Auslandsaufenthalt, begeistert sich für Filme in anderen Sprachen oder möchte Bücher in Originalsprache lesen. Mit Sicherheit hat es mit Witaj gute Voraussetzungen zum Erlernen weiterer Sprachen erhalten und ist mit seiner Mehrsprachigkeit bestens für das multilinguale Europa gewappnet.

Kindertageseinrichtungen in Sachsen mit sorbischsprachigen Angeboten

- Bautzen** *Sorbische Kindertagesstätte »Jan Radyserb-Wjela«, Friedrich-Engels-Platz 8, 02625 Bautzen, Tel. 03591 47092*
Kindertagesstätte »Knirpsenland«, Fr.-J.-Curie-Straße 63, 02625 Bautzen, Tel. 03591 22184
Kindertagesstätte »Glückskäfer«, Flinzstraße 15 b, 02625 Bautzen, Tel. 03591 490715
Kindertagespflege Bernada Bulang, Holzmarkt 27, 02625 Bautzen, Tel. 0157 56974319
- Bergen** *Kindertagesstätte »Lutki«, Am Anger 27, 02979 Elsterheide, Tel. 03571 913488*
- Bröthen** *Kindertagesstätte »Waldsee«, Gartenstraße 33, 02977 Hoyerswerda, Tel. 03571 406161*
- Crostwitz** *Sorbische Kindertagesstätte »Chrósćan kotć«, Hornigstraße 36, 01920 Crostwitz, Tel. 035796 96655*
- Dörghenhausen** *Witaj-Kindertagesstätte »Pumpot«, Zum Wehr 17, 02977 Hoyerswerda, Tel. 03571 404104*
- Dresden** *Kindertagesstätte »Geisingstraße 25«, Geisingstraße 25, 01309 Dresden, Tel. 0351 31585772*
Kindertagespflege »Stup dale«, Böhmische Straße 27, 01099 Dresden, E-Mail: stup.dale@googlemail.com
- Hochkirch** *Kinderhaus »Sonneneck«, Zum Sportplatz 9, 02627 Hochkirch, Tel. 035939 81320*
- Jeßnitz** *Kindertagespflege Gabriela Mirtschink, Jeßnitz 28 b, 02699 Puschwitz, Tel. 035933 30576*
- Königswartha** *Kindertagesstätte »Zwergenland«, Neudorfer Straße 16 c, 02699 Königswartha, Tel. 035931 20311*
- Malschwitz** *Witaj-Kindertagesstätte »K wódnemu muzej«, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, Tel. 035932 367007*
- Muschelwitz** *Kindertagesstätte »Am Storchennest«, Muschelwitz 15, 02633 Göda, Tel. 035937 82227*



- Nebelschütz** *Sorbische Kindertagesstätte »Jan Skala – Barbojte kamuški«, Gartenstraße 1a, 01920 Nebelschütz, Tel. 03578 302463*
- Neschwitz** *Kinderhaus »Max und Moritz«, Puschwitzer Straße 5, 02699 Neschwitz, Tel. 035933 5372*
- Neustadt** *Kindertagesstätte »Grashüpfer«, Hammer 5, 02979 Spreetal, Tel. 035727 50437*
- Ostro** *Sorbische Kindertagesstätte »Džěcacy raj«, Burgwallstraße 27, 01920 Ostro, Tel. 035796 96406*
- Panschwitz-Kuckau** *Zweisprachige Kindertagesstätte Panschwitz-Kuckau, An der Hohle 6, 01920 Panschwitz-Kuckau, Tel. 035796 96240*
- Räckelwitz** *Sorbische Kindertagesstätte »Zum Wassermann«, Hauptstraße 48, 01920 Räckelwitz, Tel. 035796 96493*
- Radibor** *Katholisches sorbisches Kinderhaus »Alois Andritzki«, Dorfplatz 1, 02627 Radibor, Tel. 035935 20717*
Kindertagesstätte »Maria Kubasch«, Unter den Eichen 2, 02627 Radibor, Tel. 035935 3326
- Ralbitz** *Sorbische Kindertagesstätte »Dr. Jurij Mlynk«, Dorfplatz 5, 01920 Ralbitz, Tel. 035796 95754*
- Rohne** *Kindertagesstätte »Milenka«, Trebendorfer Weg 82, 02959 Schleife, Tel. 035773 76371*
- Schwarzkollm** *Kindertagesstätte »Krabat«, Am Teich 4, 02977 Hoyerswerda, Tel. 035722 93716*
- Sollschwitz** *Sorbische Kindertagesstätte »Haus der Zwerge«, Sollschwitz 7, 02997 Wittichenau, Tel. 035725 70365*
- Wittichenau** *Kindertagesstätte Wittichenau, August-Bebel-Straße 21, 02997 Wittichenau, Tel. 035725 70438*
Katholisches Kinderhaus »St. Marien«, August-Bebel-Straße 9, 02997 Wittichenau, Tel. 035725 70371
- Zeißig** *Kindertagesstätte »Lutki-Haus«, Dorfau 2, 02977 Hoyerswerda, Tel. 03571 403275*

Das WITAJ-Sprachzentrum

... unterstützt Witaj bei der Vermittlung der sorbischen Sprache u. a. durch

- Entwicklung sprachfördernder didaktischer Materialien
- Sprachkurse für Eltern Sorbisch lernender Kinder
- sprachfördernde Projekte und Veranstaltungen für Familien
- Beratungsgespräche zur sorbischsprachigen Erziehung und Bildung
- Fortbildungen für Erzieher(innen)
- das quartalsweise erscheinende Informationsheft »Lutki« für Eltern und Kinder.

Haben Sie Fragen oder Bitten? Wenden Sie sich an uns!

Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V.
WITAJ-Sprachzentrum Bautzen,
Postplatz 2, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 550400
E-Mail: sekretariat@witaj.domowina.de
Internet: www.witaj-sprachzentrum.de



Sorbische Kulturinformation

Informieren Sie sich über die Geschichte und Kultur der Sorben, besuchen Sie die regelmäßig wechselnden Ausstellungen oder erwerben Sie sorbische CDs, DVDs und weitere Materialien für Kinder – die Sorbische Kulturinformation heißt Sie willkommen!



Sorbische Kulturinformation
Postplatz 2, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 42105
E-Mail: Stiftung-SKI@sorben.com
Internet: ski.sorben.com

Smoler'sche Verlagsbuchhandlung

Sorbische Kinder- und Liederbücher, Hörstifte, Hörspiele und CDs mit sorbischer Musik für Kinder erhalten Sie – neben einem umfangreichen Angebot an sorbischer Literatur – in der Smoler'schen Verlagsbuchhandlung.



Smoler'sche Verlagsbuchhandlung
Tuchmacherstr. 27, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 577-288
E-Mail: buchhandlung@domowina-verlag.de
Internet: www.domowina-verlag.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Lernen Sie (online) Sorbisch!

Online-Sprachkurs: sprachkurs.sorbischlernen.de

Das Selbstlernprogramm mit spannenden Geschichten und spielerischen Aufgabenformaten ist für alle gedacht, die in eigener Regie Sorbisch lernen möchten. Über 500 abwechslungsreiche Aufgaben pro Kurs vermitteln Wendungen und Wortschatz auf dem Niveau A1, A2 und B1 sowie erste grammatische Grundlagen.

Sorbische Redewendungen für den Alltag: »Sorbisch leicht« auf play.google.com

Die App »Sorbisch leicht« bietet Ihnen einfache Redewendungen zu Alltagssituationen, z. B. wie man sich begrüßt und verabschiedet, sich vorstellt, bedankt oder wie man etwas erfragt.

Ihre ersten sorbischen Vokabeln

guten Morgen – **dobre ranje**
guten Tag – **dobry dzeń**
auf Wiedersehen – **božemje**

bitte – **prošu**
danke – **džakuju**



3., aktualisierte Auflage

© DOMOWINA – Bund Lausitzer Sorben e. V.,
WITAJ-Sprachzentrum, Bautzen 2020



Die Domowina e. V. mit dem WITAJ-Sprachzentrum wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.

Autorin: Jadwiga Kaulfürstowa
Gestaltung und Satz: ibranka.grafika
Fotos: Clemens Schkoda (Titel), Adobe Stock (S. 1, 21), Shutterstock (S. 3, 7, 26), Friederike Bresan (S. 8), Michaela Rehor (S. 11), Julia Jankowsky (S. 14), Tina Mark (S. 18), Michaelis Koreng (S. 23), Jadwiga Kaulfürstowa (25)

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Bestellnummer: P-0/180/20-3
Bestelladresse: WITAJ-Sprachzentrum, Postplatz 2, 02625 Bautzen,
www.witaj-sprachzentrum.de